



Erasmus+

Erfahrungsbericht

Praktikum in Wien mit Erasmus+

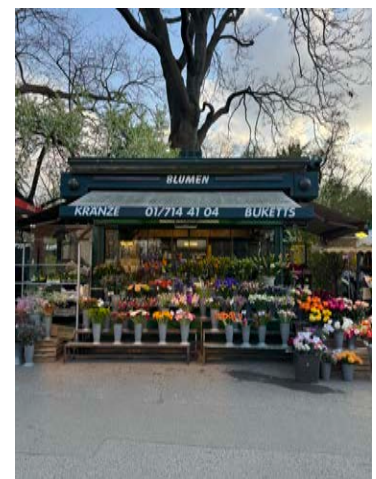


IM RAHMEN DES ERASMUS+-PROGRAMMS HATTEN WIR, DREI SCHÜLERINNEN AUS DRESDEN VOM BERUFLICHEN SCHULZENTRUM KARL AUGUST LINGNER, DIE MÖGLICHKEIT, EIN PRAKTIKUM IN WIEN ZU ABSOLVIEREN. AM 01.03. GING UNSERE REISE LOS: WIR TRAFEN UNS AM BAHNHOF, UND EINE SIEBENSTÜNDIGE ZUGFAHRT LAG VOR UNS. UNSERE ERSTE UNTERKUNFT BEFAND SICH IN SEHR ZENTRALER LAGE – NUR ETWA ZEHN GEHMINUTEN VOM ZENTRUM DER MARIAHILFER STRASSE ENTFERNT. DIE ZWEITE UNTERKUNFT LAG ETWAS AUßERHALB, IM WOHLHABENDEN 19. BEZIRK WIENS. DANK DER ZUR VERFÜGUNG GESTELLTEN FAHRKARTE KONNTEN WIR SOWOHL UNSERE PRAKTIKUMSSTELLEN ALS AUCH KULTURELLE ANGEBOTE PROBLEMLoS ERREICHEN. UNSER PRAKTIKUM ABSOLVIERTEN WIR IN DREI VERSCHIEDENEN KINDERTAGESSTÄTTEN. FÜR UNS WURDE HALBPENSION GEBUCHT: DAS FRÜHSTÜCK HOLTEN WIR UNS MORGENS BEIM BÄCKER AB, UND DAS MITTAGESSEN WURDE DIREKT VOR UNSERE HAUSTÜR GELIEFERT.

MARCELINA (EINRICHTUNG KIDSGALLERY INTERNATIONALE BILINGUALE EINRICHTUNG)

IN DER BILINGUALEN EINRICHTUNG KIDSGALLERY WURDEN DIE KINDER AUF DEUTSCH UND ENGLISCH BETREUT. MEINE ARBEITSZEITEN WAREN ENTSPANNT: ICH BEGANN TÄGLICH UM 9 UHR UND HATTE UM 15 UHR FEIERABEND. DIE EINRICHTUNG BESTEHT AUS DREI GRUPPEN: GRUPPE 1 IST DIE KRIPPENGRUPPE, GRUPPE 2 DER KINDERGARTEN UND GRUPPE 3 DIE VORSCHULGRUPPE.

ICH WAR ÜBERWIEGEND IN DER ZWEITEN GRUPPE TÄTIG (KINDER IM ALTER VON 3–5 JAHREN). ES GAB VERSCHIEDENE MITARBEITENDE – EINIGE SPRACHEN DEUTSCH MIT DEN KINDERN, ANDERE ENGLISCH. DABEI WAREN DIE ENGLISCHKENNTNISSE INSGESAMT DEUTLICH STÄRKER AUSGEPRÄGT ALS DIE DEUTSCHKENNTNISSE. ZUDEM HATTEN FAST ALLE KINDER EINEN MIGRATIONS HinterGRUND, SODASS VIELE VON IHNEN SOGAR DREI SPRACHEN SPRACHEN. ICH KONNTE DADURCH VIELE EINBLICKE IN EIN NEUES PÄDAGOGISCHES KONZEPT GEWINNEN, DAS SICH DEUTLICH VON MEINEN BISHERIGEN ERFAHRUNGEN UNTERSCHIED. WÄHREND MEINES PRAKTIKUMS HABE ICH DIE KINDER IM ALLTAG BEGLEITET, SIE BEIM SPIELEN UND LERNEN UNTERSTÜTZT UND AKTIV BEI PÄDAGOGISCHEN ANGEBOTEN SOWIE DER BETREUUNG MITGEHOLFEN.



JOSEPHIE (CASA STADLAU)

IN DER KITA STADLAU GAB ES EINEN KRIPPENBEREICH SOWIE ZWEI FAMILIENGRUPPEN, DIE JEWEILS VON EINER PÄDAGOGIN UND EINER ASSISTENTIN BETREUT WURDEN. ICH WAR IN DER BLAUEN GRUPPE EINGESETZT, IN DER



Erasmus+

Erfahrungsbericht

Praktikum in Wien mit Erasmus+



KINDER VON ZWEI BIS SECHS JAHREN GEMEINSAM BETREUT WURDEN. WÄHREND MEINER ZEIT DORT KONNTE ICH MICH AKTIV EINBRINGEN UND ZUNEHMEND VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN. ICH HABE EIGENE ANGEBOTE GEPLANT UND DURCHGEFÜHRT, DIE SICH AN DEN INTERESSEN DER KINDER ORIENTIERT HABEN, UND KONNTE SIE DABEI IN IHRER ENTWICKLUNG GEZIELT UNTERSTÜTZEN.

GLEICHZEITIG GEHÖRTE ES FÜR MICH DAZU, IM ALLTAG PRÄSENT ZU SEIN - SEI ES BEIM TRÖSTEN, BEIM GEMEINSAMEN SPIELEN ODER EINFACH IM ZUHÖREN.

BESONDERS WERTVOLL WAR FÜR MICH, DASS ICH NICHT NUR BEOBACHTET HABE, SONDERN WIRKLICH TEIL DES TEAMS WAR. ICH WURDE IN ABLÄUFE EINBEZOGEN, KONNTE EIGENE IDEEN EINBRINGEN UND HABE GEMERKT, WIE WICHTIG ZUSAMMENARBEIT UND VERTRAUEN IM PÄDAGOGISCHEN ALLTAG SIND. AUCH DIE GEMEINSAMEN AUSFLÜGE HABEN MIR GEZEIGT, WIE INTENSIV BEZIEHUNGEN ZU DEN KINDERN ENTSTEHEN KÖNNEN, WENN MAN SIE IN VERSCHIEDENEN SITUATIONEN BEGLEITET.

CARLA (D.G. VIVERICA)

WÄHREND MEINES PRAKTIKUMS IN EINER KROATISCHEN KITA IN WIEN KONNTE ICH VIELE WERTVOLLE ERFAHRUNGEN SAMMELN. IN DER GRUPPE WAREN INSGESAMT 14 KINDER IM ALTER VON 2 BIS 6 JAHREN, WAS DEN ALLTAG SEHR ABWECHSLUNGSREICH GEMACHT HAT. BESONDERS INTERESSANT FAND ICH, WIE INDIVIDUELL AUF DIE BEDÜRFNISSE DER KINDER EINGEGANGEN WURDE. ZUM BEISPIEL DURFTEN DIE ELTERN SELBST ENTSCHEIDEN, OB IHR KIND MITTAGSSCHLAF MACHT ODER NICHT. DADURCH HABE ICH GELERNT, WIE WICHTIG DIE ZUSAMMENARBEIT MIT DEN ELTERN IST. ZU MEINEN AUFGABEN GEHÖRTE ES, DIE KINDER IM ALLTAG ZU BEGLEITEN, SIE BEIM SPIELEN ZU UNTERSTÜTZEN UND KLEINE AKTIVITÄTEN MITZUGESTALTEN. ICH KONNTE BEOBACHTEN, WIE UNTERSCHIEDLICH SICH KINDER ENTWICKELN UND WIE WICHTIG GEDULD UND EINFÜHLUNGSVERMÖGEN SIND. AUßERDEM HABE ICH GELERNT, VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN UND MICH IM TEAM ABZUSPRECHEN. DER KONTAKT ZU DEN KINDERN HAT MIR BESONDERS GEFALLEN, DA SIE SEHR OFFEN UND EHRlich SIND. MANCHMAL WAR ES AUCH HERAUSFORDERND, ALLE KINDER GLEICHZEITIG IM BLICK ZU BEHALTEN. TROTZDEM HABE ICH MICH MIT DER ZEIT IMMER SICHERER GEFÜHLT. INSGESAMT HAT MIR DAS PRAKTIKUM SEHR GUT GEFALLEN UND ICH KANN MIR VORSTELLEN, SPÄTER IM PÄDAGOGISCHEN BEREICH ZU ARBEITEN.





Erasmus+

Erfahrungsbericht

Praktikum in Wien mit Erasmus+